

1. Record Nr.	UNINA9911001492203321
Autore	Blankertz Herwig, Prof. Dr.
Titolo	Bildung im Zeitalter der großen Industrie : Pädagogik, Schule und Berufsbildung im 19. Jahrhundert. Herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Christoph Porcher. Mit einem Vorwort von Günter Kutscha. // Herwig Blankertz, Christoph Porcher, Günter Kutscha
Pubbl/distr/stampa	Leverkusen, : Verlag Barbara Budrich, 2025
ISBN	3-8474-3248-6
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (222 pages)
Soggetti	Berufsbildung vocational education Berufs- und Wirtschaftspädagogik business education Bildungssystem educational system Geschichte der Berufsbildung history of education social history Sozialgeschichte dual system duales System berufliche Bildung vocational training industrialisation Industrialisierung capitalism Kapitalismus Herwig Blankertz
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Vorwort zur Neuauflage von Günter Kutscha Editorische

Vorbemerkungen von Christoph Porcher Vorwort zur Erstauflage von Herwig Blankertz 1 Ausgangssituation: Die Pädagogik der Aufklärung und ihre Institutionen 2 Deutsche Bildungstheorie und vorindustrielles Berufsverständnis 2.1 Der überlieferte Begriff des Berufs 2.2 Neuhumanismus 2.3 Der Kampf gegen Aufklärungspädagogik und Schulhumanismus 2.4 Bildung und Beruf – Kritische Qualität und ideologische Verfälschung 3 Industrielle Revolution und technisches Unterrichtswesen 3.1 Revolution der Denkungsart 3.2 Die unzulängliche Didaktik der frühen beruflichen Schulen in Deutschland 3.3 Die didaktische Konzeption der École Polytechnique 3.4 Technokratische Extrapolation 3.5 Von der Gewerbeschule zur Technischen Hochschule 4 Antagonismen im Bildungswesen der bürgerlichen Gesellschaft 4.1 Handwerk und Industrie 4.2 Gymnasien und Realschulen 4.3 Berufliche Schulen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts 4.4 Die politische Funktion des Berechtigungswesens 4.5 Karl Marx: Das Urteil vom Standpunkt der großen Industrie 5 Auf dem Wege zum „Dualen System“ 5.1 Reaktion oder Reform – Diskussionen über die Neuordnung der Lehrlingsausbildung 5.2 Von der Fortbildungsschule zur Berufsschule 6 Die Rückkehr der Pädagogik zur Berufserziehung 6.1 Wissenschaftliche Pädagogik im 19. Jahrhundert 6.2 Berufsbildungstheorie und Ausbildungskonzeption Literaturverzeichnis Primärliteratur Sekundärliteratur Personenregister Von der Reform euphorie zur Resignation? Ein Nachwort zu „Bildung im Zeitalter der großen Industrie“ von Christoph Porcher 1 Bildungsreform im Lichte der „langen sechziger Jahre“ 2 Die politischen Generationen des 20. Jahrhunderts 3 Herwig Blankertz als „45er“ während der „langen sechziger Jahre“ 4 „Die Kräfte der Gegenreform sind an breiter Front angetreten“ – Kritik an Blankertz und den Bildungsreformen 5 Am Ende des Fortschritts? 6 Quellen

Sommario/riassunto

Aus berufspädagogischer Perspektive schrieb Herwig Blankertz mit Bildung im Zeitalter der großen Industrie einen Meilenstein für die Geschichtsschreibung des Dualen Systems. Obwohl Blankertz verschiedene Problemkreise beleuchtet, stellt er diese unter eine leitende Problemstellung: die Abwesenheit und Rückkehr der Pädagogik zur Berufsbildung. Innerhalb dieser Spanne rekonstruiert Blankertz die ökonomische und politische Entwicklung in Deutschland im 19. Jahrhundert, die zu einer bildungspolitischen und -ideologischen Situation führte, die letztlich von der Pädagogik nicht mehr hinterfragt wurde und von deren Realität sie ausging, als sie sich wieder für die Berufsbildung zuständig fühlte. Ein Vorwort von Günter Kutscha sowie ein Nachwort des Herausgebers Christoph Porcher rahmen diese Neuauflage und kommentieren das Werk aus heutiger Sicht. From a vocational education perspective, Bildung im Zeitalter der großen Industrie represents a milestone in the historiography of the dual system in Germany. Although Blankertz sheds light on various problem areas, he places them under one guiding problem: the absence and return of pedagogy to vocational training. Within this span, Blankertz reconstructs the economic and political development in Germany in the 19th century, which led to an educational policy and ideological situation that was ultimately no longer questioned by pedagogy and from whose reality it started when it felt responsible for vocational training again. A foreword by Günter Kutscha and an afterword by the editor Christoph Porcher frame this new edition and comment on the work from today's perspective.
